Leistungsverzeichnis

Bodenbelagsarbeiten

vom 10.12.2025

Auftraggeber

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Glinkastraße 40
10117 Berlin



Bieter

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen	**3**
	Allgemeine Technische Vorbemerkung	**4**
	Besondere Vertragsbedingungen	**0**
	Los 3 Standort Dresden	
1	**Bodenbeläge**	**6**
	DGUV Akademie Dresden ▪ Kugelgarn ▪ Nadelvlies ▪ laminat ▪ Linoleumbelag	
2	**Materialkosten**	**15**
3	**Stundensatz**	**17**
4	**Fahrtkosten**	**18**

Vorbemerkungen

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Die neun gewerblichen Berufsgenossenschaften sind nach Branchen orientiert. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gliedern sich in 16 Unfallkassen, drei Gemeindeunfallversicherungsverbände, vier Feuerwehr-Unfallkassen sowie die Unfallversicherung Bund und Bahn.

Der Verband nimmt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und Unternehmen. Er vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern.

DGUV Akademie Dresden

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung betreibt in Dresden eine Akagemie inklusive der Beherbergung der Seminarteilnehmenr auf dem Campus.

Auf dem Campus befinden sich folgende Bereiche.

- Akademiehotel Dresden
- DGUV Congress
- Bildungsstätten

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1. Logistikkonzept

1.1 BE-Flächen und Lagerung von Material

Die Einrichtung der Baustelle und die Lagerung von Material ist vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung durchzusprechen und festzulegen. Das Lagergut muss ordentlich, übersichtlich und materialgerecht gelagert werden. Sämtliche Materialien sind gemäß Herstellervorschriften zu liefern und zu lagern, sowie gegen Feuchtigkeit zu schützen.

1.2 Sanitäre Einrichtungen

Die sanitären Einrichtungen des AG können vom AN genutzt werden.

1.3 Baustrom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung

Baustrom und Wasserversorgung werden bauseits gestellt.

1.4 Maschinen und Geräte

Der AN hat auf der Baustelle nur Geräte (Maschinen und Elektrogeräte) zu verwenden, die einen gültigen Prüfstempel, wie beispielsweise „geprüft nach DGUV V3“ besitzen.

1.5 Gefahrstoffe

Es dürfen nur Produkte und Materialien eingesetzt werden, die durch die Sicherheitsfachkraft der DGUV geprüft und freigegeben wurden. Die Sicherheitsdatenblätter sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn einzureichen. Verbleiben Ungewissheiten über die Gefährdung beim Umgang mit Gefahrstoffen, hat der Hersteller oder der AN darüber hinaus auf Verlangen die von den Gefahrstoffen ausgehenden Gefahren und die zu ergreifenden Gegenmaßnahmen mitzuteilen.

2. Hinweise zur Ausführung

2.1 Baureinigung

Die Beseitigung des anfallenden Bauschutts wie Abfälle, Reste, Verpackungsmaterial usw. ist Sache des AN und ist täglich unaufgefordert durchzuführen.
Sollte die Schutt- und Abfallbeseitigung unterbleiben oder nicht in der angegebenen Weise durchgeführt werden, ist die Bauleitung berechtigt, dies nach vorheriger Aufforderung auf Kosten des AN anderweitig zu veranlassen. Bauseits werden keine Container zur Verfügung gestellt.

2.2 Anforderungen an die Entsorgung

Sämtliche anfallende Schutt- und Abfallstoffe aus den Rückbaumaßnahmen sind Sortenrein zu entsorgen. Hierüber ist durch den AN ein Entsorgungsnachweis vorzulegen. Die Kosten der Nachweise werden mit Ausnahme der nachträglich vereinbarten Prüfungen nicht gesondert vergütet.

2.3 Normen und Regeln

Es gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die einschlägigen DIN bzw. EN-Normen, sowie die VOB / neuste Fassung. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen) Bezug genommen wird, sind auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Produkte anzugeben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Los 3 Standort Dresden				
1	**Bodenbeläge**				
1.1	**Ausbau von Bodenbelägen und Fußleisten**				
1.1.1	**Altbodenbelag entfernen** Altbodenbelag aus PVC, Linoleum oder Laminat, vollflächig verklebt, in Bahnen oder Platten aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	400	m²		
1.1.2	**Altbodenbelag entfernen (Nadelvlies)** Einlagigen Altbodenbelag aus Nadelvlies, vollflächig verklebt, in Bahnen aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	400	m²		
1.1.3	**Altbodenbelag entfernen (Kugelgarn)** Einlagigen Altbodenbelag aus Kugelgarn, vollflächig verklebt, in Bahnen aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	400	m²		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.4	**Sockelleisten entfernen** Kernsockelleisten, Stellsockel und Teppichsockelleisten ausbauen und abtransportieren. Die Entsorgung ist in einer gesonderten Position enthalten. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	2.400	lfdm		
1.1.5	**Türblatt ausbauen, lagern und einsetzen** Vorhandenes Türblatt, Holz, ausbauen in angrenzenden Räumen sachgerecht lagern und nach Beendigung der Bodenbelagsarbeiten erneut einbauen.	5	Stück		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2 Estricharbeiten

1.2.1 Untergrundvorbereitung

1.2.1.1 **Nivellement des Untergrundes**

Leistung zur messtechnischen Festlegung der einzelnen Bodenhöhen im Bestand nach DIN 18710.

8 Psch

1.2.1.2 **Rohboden fräsen**

Die vorhandenen Rohbodenflächen mit geeignetem Gerät abfräsen, um eine gesamt ebene Fläche zu bilden.
Leistung inkl. einrichten des Arbeitsbereiches, Schutz der angrenzenden Bauteile vor Verschmutzungen / Beschädigungen, Entsorgung des Abbruchmaterials, umrüsten bzw. Abtransport der Geräte.

1.200 m²

1.2.1.3 **Kugelstrahlen der Betonoberfläche**

Der vorhandene Untergrund ist durch Kugelstrahlen von Verschmutzungen zu reinigen, so dass er frei von Trennschichten und Verunreinigungen jeglicher Art ist. Einschließlich Sammlung und Entsorgung der Restmaterialien.

400 m²

1.2.1.4 **Reinigung Untergrund**

Reinigungen des Untergrundes zur Aufnahme von Estrichbelägen trocken von Beton entfernen. Der anfallende Bauschutt ist aufzunehmen, abzufahren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgungsbelege sind der örtlichen Bauleitung des AG am Folgetag der Entsorgung vorzulegen.

Ausführung der Leistung ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung des AG auszuführen.

1.200 m²

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2.2 Estrich

1.2.2.1 Zementestrich, schwimmend

Zementestrich gem. DIN 18560 als schwimmender Estrich, Estrichnenndicke im Mittel 60 mm, zur Aufnahme der Bodenbelägeeläge; inkl. Anarbeiten an Durchführungen, Ausschnitte, Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, flankierende Bauteile etc.

Liefern, einbauen und verdichten. Oberfläche abreiben und glätten.

Estrichstärke:	60 mm
Bezeichnung Estrich nach DIN 18560:	CT-C60-F8-S40
Verkehrslasten:	5 kN/m²
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Der beschriebene Zementestrich wird mit Zusatzmittel
- zur vorzeitigen Belegreife
- zum Erreichen von hohen Endfestigkeiten modifiziert.

Dies ist in die Position einzukalkulieren.

	(Angabe Fabrikat)	100m²			

1.2.2.2 Bestandsestrich ausbessern

Fehlstellen als Klein- und Teilflächen mit schnellabbindenden Zementestrich ergänzen. Estrich anarbeiten, Oberfläche abreiben und mit Glättkelle glätten.

		100 m²			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	**Bodenbelagsarbeiten**				
1.3.1	**Untergrundvorbereitung für Bodenbelag**				
1.3.1.1	**Untergrund säubern** Verlegefläche von grober Verunreinigungen jeglicher Art säubern, inkl. fachgerechter Entsorgung.	1.200	m²		
1.3.1.2	**Grundierung** Zementestrich mit einem lösungsmittelfreien Kunstharz-Dispersionsvoranstrich grundieren, als Haftvermittler für das anschließende Spachteln der Verlegefläche, das Belegen mit Fliesen-, PVC- oder Teppichbelägen. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	1.200	m²		
1.3.1.3	**CM-Messung** Messung der Restfeuchte des zu belegenden Zementestrichs mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und zu führendem Messprotokoll.	8	Psch		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	**Verlegearbeiten Bodenbelag**				
1.3.2.1	**Textiler Bodenbelag Nadelvlies** Textiler Bodenbelag aus Nadelvlies, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen. Farbe nach Wahl des AG. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	400	m²	_____	_____
1.3.2.2	**Teppichsockelstreifen (Nadelvlies**) Teppichsockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	600	lfdm	_____	_____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2.3	**Bodenbelag, Kugelgarn** Bodenbelag aus Kugelgarn, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen. Farbe nach Wahl des AG. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	400	m²	_____	_____
1.3.2.4	**Sockelstreifen (Kugelgarn**) Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	600	lfdm	_____	_____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2.5	**Bodenbelag, Laminat** Bodenbelag aus Laminat, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen. Farbe nach Wahl des AG. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	400	m²	_____	_____
1.3.2.6	**Sockelstreifen (Laminat)** Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile. Inkl. Material. _____ (Angabe Fabrikat)	200	lfdm	_____	_____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2.7	**Bodenbelag Linoleum** Bodenbelag aus Kugelgarn, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen. Farbe nach Wahl des AG. Inkl. Material. (Angabe Fabrikat)	400	m²		
1.3.2.8	**Sockelstreifen (Linoleum**) Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile. Inkl. Material. (Angabe Fabrikat)	200	lfdm		
	Pos. 1 gesamt netto				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	**Materialkosten**				
2.1	**Zementestrich, schwimmend** Zementestrich gem. DIN 18560 als schwimmender Estrich _____ (Angabe Fabrikat)	10	m²	_____	_____
2.2	**Dispersions-Spezial-Grundierung** Lösemittelfreien, entspr. RAL-ZU 113 (Blauer Engel) emissionsarme Dispersions-Spezial-Grundierung. _____ (Angabe Fabrikat)	1	L	_____	_____
2.3	**Spachtelmasse** Selbstverlaufende Spachtelmasse, entsp. RAL-ZU 113 (Blauer Engel) emissionsarm und caseinfrei. _____ (Angabe Fabrikat)	25	kg	_____	_____
2.6	**Dispersionsklebstoff** Emissionsarmer, faserarmierter, leitfähiger Dispersionsklebstoff. _____ (Angabe Fabrikat)	1	L	_____	_____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.7	**1-K Fugenmasse** Dauerelastisch, silikonfrei [ ] (Angabe Fabrikat)	1	kg	[ ]	[ ]
2.14	**Kleinmaterial** Kleinmaterial und jegliche Werkzeuge und Maschinen welche bei jedem Einsatz pro Tag einmal pauschal vergütet werden, inkl Betriebsmittel, Ver- und Gebrauchsmaterialien, Spachteln, Schleifbänder, Trennscheiben etc.	1	Psch	[ ]	[ ]
	Pos. 2 gesamt netto				[ ]

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	**Stundensatz**				
3.1	**Meister** Stundensatz Meister und Vorarbeiter, bei Abrechnung dieser Position sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise vorzulegen. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.	50	h		
3.2	**Geselle** Pos. 3.1 jedoch Stundensatz gelernte und Facharbeiter Abrechnung dieser Position sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise vorzulegen. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.	50	h		
3.3	**Helfer** Pos. 3.1 jedoch Stundensatz Helfer ungelernte und angelernte Arbeiter. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.	50	h		
	Pos. 3 gesamt netto				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	**Fahrtkosten**				
4.1	**Fahrtkosten Dresden** Anfahrt nach Dresden. An- und Abfahrt zum Arbeitsort Dresden pauschal pro Auftrag, inkl. Fahrzeugkosten, Verbrauch, Ladearbeiten für alle benötigten Werkzeuge und Materialien sowie Stundenlohn aller mitfahrenden Arbeiter.	1	Psch		

Pos. 4 gesamt netto	

Pos. 1 netto:	
Pos. 2 netto:	
Pos. 3 netto:	
Pos. 4 netto:	
GESAMT netto:	
19% MwSt:	
GESAMT brutto:	

Ort	Datum	Firmenstempel	Unterschrift